

Pressemitteilung | 25. September 2025

Das Programm der 35. euro-scene Leipzig: LOVE BODY POLITICS

Unter dem Leitmotiv LOVE BODY POLITICS präsentiert die euro-scene Leipzig vom 4. bis 9. November 2025 ihre 35. Festivalausgabe. Im Zentrum steht der menschliche Körper als Bühne gesellschaftlicher Konflikte, als Ort von Macht und Selbstbestimmung, aber auch als Quelle von Liebe, Solidarität und Heilung.

Das Festivalprogramm umfasst 14 Gastspiele, darunter eine Uraufführung, eine weitere Uraufführung in Kooperation mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, drei Deutschlandpremierer sowie vier Koproduktionen. Ergänzend finden Filme, Talks und Workshops statt. Insgesamt erwarten das Publikum 33 Einzelveranstaltungen mit Künstler:innen aus über 16 verschiedenen Ländern.

Festivalleiter Christian Watty betont:

„In Zeiten gesellschaftlicher Spannungen und globaler Krisen wollen wir Tanz und Theater als Schauplätze der Selbstermächtigung und des Dialogs feiern. LOVE BODY POLITICS macht sichtbar, wie künstlerische Praxis Körper in Bewegung setzt – politisch, poetisch und voller Liebe.“

Festivaleröffnung und Uraufführung

Zum Auftakt der euro-scene Leipzig bringt das zwölköpfige Performance-Kollektiv Caravan of LUV – direkt von den Wiener Festwochen kommend – die Oper Leipzig mit **HEALING HATE** zum Beben: ein unvergessliches Happening mit neuen Liebesliedern und Ritualen, zwischen Ekstase und Stille, Musiktheater und Performance; als Special Guest wird u.a. der bekannte Songwriter und Musiker Bonaparte angekündigt. Ein weiteres Highlight ist die Uraufführung der Kreation **PEOPLE WILL PEOPLE YOU** des südafrikanischen Performers Steven Cohen, die anschließend weiterreist nach Frankreich. Cohen geht darin in den direkten Dialog mit dem Publikum und eröffnet neue Räume des Denkens, Fühlens und Handelns.

Kreative Vielfalt und zentrale Themen

Das gesamte Festivalprogramm verbindet politische Schärfe mit künstlerischer Ästhetik. Der brasilianisch-französische Choreograf Pol Pi bringt mit der Deutschlandpremiere von **ME TOO, GALATEA** antike Mythen in Verbindung mit der Gegenwart der #MeToo-Bewegung, während der norwegische Performer Harald Beharie in seinem gefeierten Solo **BATTY BWOY** stereotype Körperbilder dekonstruiert und Schwarze queere Identitäten feiert.

Eine selbstironische und zugleich tief persönliche Reflexion über Biografie und Herkunft präsentieren Cristiana Morganti und Emanuele Soavi mit **THIS IS A PREMIERE**: ein pointiertes und humorvolles Portrait zweier großer in Deutschland arbeitender Künstlerpersönlichkeiten aus Italien. Die in Dresden lebende taiwanische Choreografin Fang-Yun Lo zeigt in Kooperation mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste die Uraufführung ihres neuen Stücks **THE SEAS BETWEEN US**, in dem sie unterschiedliche Systeme und kulturelle Prägungen in einen poetischen Dialog bringt.

Politische und historische Perspektiven ziehen sich durch viele der Gastspiele: Der ugandische Choreograf Robert Ssempijja legt in **ALIENATION III** die kolonialen Spuren in der Stadtplanung Kampalas offen. Die slowenische Regisseurin Tjaša Črnigoj erinnert in **SEX EDUCATION II: FIGHT** an die Kämpfe der jugoslawischen Frauenbewegung um reproduktive Selbstbestimmung. Mit **NON-ALIGNED NEWSREELS** bringt die serbische Künstlerin Mila Turajlić das vergessene Erbe der Blockfreien Bewegung zurück ins Bewusstsein und hinterfragt dominierende Geschichtsbilder.

Mit **AMAZONEN** richtet sich erstmals eine Koproduktion des Festivals ausschließlich an Kinder von sechs bis zwölf Jahren und stellt Fragen nach Gerechtigkeit, Geschlecht und Widerstand.

Zum Mitmachen sowie Neuentdecken der gewohnten Umgebung und des eigenen Körpers lädt die weltbekannte Compagnie Rosas von Anne Teresa De Keersmaeker ein: Der **SLOW WALK** durch die Leipziger Innenstadt ist eine radikale Erfahrung der Entschleunigung. Fünf Meter werden pro Minute zurückgelegt, insgesamt 1200 Meter in vier Stunden; eine Meditation im Gehen. Alle Interessierten können jederzeit auf der Route einsteigen oder auch nur an der partizipativen Abschluss-Choreografie auf dem Leipziger Marktplatz teilnehmen.

Nicht zuletzt stehen die physischen Grenzen des Körpers im Fokus der 35. euro-scene Leipzig: Der kanadische Choreograf Manuel Roque erforscht in **LE VENT SE LÈVE** und **BANG BANG** die Spannweite zwischen Ausdauer, Zerbrechlichkeit und ekstatischer Energie. Am 9. November beschließt der international gefeierte und vielfach ausgezeichnete Choreograf Trajal Harrell mit seinem Stück **DANCER OF THE YEAR** das Festival – eine hinreißende und kritische Reflexion über die Kriterien, nach denen Kunst bewertet wird, und zugleich eine Liebeserklärung an die Freiheit des Tanzes.

Plus-Programm und Danksagung

Das plus-Programm ergänzt den Spielplan mit Filmvorführungen, Publikumsgesprächen, Workshops und Tanz-Meisterklassen. Gezeigt werden unter anderem die Dokumentarfilme **BODY OF TRUTH** und **REGRETTERS**. Außerdem hält die Philosophin Jule Govrin einen Vortrag über **POLITISCHE KÖRPER** und zeigt auf, wie Macht Körper formt, normiert und kontrolliert.

Das vollständige Programm, inklusive zwei Aufführungen mit Audiodeskription, und das plus-Programm mit zahlreichen Veranstaltungen bei freiem Eintritt finden Sie auf unserer **Website** sowie hier im **Programmheft zum Download**.

Die euro-scene Leipzig wäre ohne starke Partner und Unterstützer an ihrer Seite nicht realisierbar. Wir danken vor allem unseren Hauptförderern: der Stadt Leipzig und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Unser Dank gilt auch dem Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung, der erneut die Schirmherrschaft der euro-scene Leipzig übernimmt.

Der Vorverkauf für die euro-scene Leipzig 2025 beginnt am 27. September unter www.euro-scene.de, an der Festivalkasse im IntercityHotel (Tröndlinring 2, 04105 Leipzig), unter 0341 217 16 48 (Kartentelefon) sowie an allen Vorverkaufsstellen, die mit eventim verbunden sind.

Die Akkreditierung für Journalist:innen ist bereits ab 25. September möglich. Bitte schreiben Sie dazu eine

E-Mail an presse@euro-scene.de. Bildmaterial zu allen Produktionen finden Sie [hier zum Download](#).

Pressekontakt

Katharina Döbelt
Mobil +49 (0)151 70146130
presse@euro-scene.de

www.euro-scene.de | Instagram | Facebook

euro-scene Leipzig, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig, Telefon: 0341 980 02 84, info@euro-scene.de

Die euro-scene Leipzig wird institutionell gefördert von der Stadt Leipzig, Kulturstadtrat und durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.